

SBB Cargo im Jahr 2007.



Auszug aus dem Geschäftsbericht der SBB.

Inhalt.

SBB Cargo im Jahr 2007	
SBB Cargo im Umbruch	6
Jahreschronik 2007	12
Organigramme	14
Finanzzahlen	16
Kennzahlen SBB Cargo	18





Güterverkehr: SBB Cargo im Umbruch.

SBB Cargo steigerte 2007 die Leistung um 8,3 % auf 13,37 Mia. Nettotonnenkilometer und den Verkehrsertrag um 5,6 %. Gleichzeitig verschlechterte sich das Jahresergebnis deutlich. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Verlust aus der operativen Tätigkeit von CHF 87,9 Mio. ab. Die SBB startete tief greifende Massnahmenprogramme mit dem Ziel, das Ergebnis nachhaltig zu verbessern. Erste Massnahmen wurden im Berichtsjahr eingeleitet. Weitere Programme sind notwendig, um mittelfristig ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

SBB Cargo steigerte 2007 den Verkehrsertrag um 5,6 % auf CHF 1062,6 Mio. Die Verkehrsleistung stieg um 8,3 % auf 13,37 Mia. Nettotonnenkilometer. Der operative Verlust vergrösserte sich von CHF –37,3 Mio. (2006) auf CHF –87,9 Mio. (2007). Dazu kommen Rückstellungen für die notwendigen Sanierungsmassnahmen in der Höhe von CHF 102,5 Mio. Im Berichtsjahr entrichtete der Bund CHF 16,9 Mio. an SBB Cargo als Trassenpreissubventionen für den Wagenladungsverkehr (Vorjahr: CHF 17,0 Mio.).

Wettbewerbsdruck verschärfte sich. Der europäische Schienengütertransportmarkt legte 2007 an Dynamik zu. Im Markt zeichnet sich eine zunehmende Konsolidierung ab. Die Deutsche Bahn beendete die Zusammenarbeit mit SBB Cargo im transalpinen Kooperationsverkehr und leitete erste Schritte zu einem Markteintritt in der Schweiz ein. SBB Cargo gewann zusätzliche Volumen in Deutschland und Italien. Der Markt für die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen weist Überkapazitäten auf. Als Folge davon fielen Unterhaltsverträge mit Wagenhaltern weg.

Sanierung notwendig. Nach dem Bekanntwerden des ungenügenden Halbjahresresultats 2007 setzte die SBB im Sommer umgehend eine Taskforce ein mit dem Auftrag, die Situation von SBB Cargo zu analysieren und Wege aufzuzeigen, wie das Ergebnis signifikant und nachhaltig verbessert werden kann. Die Taskforce erarbeitete Sanierungsmassnahmen und überprüfte die

Unternehmensstrategie mit dem Ziel, diese weiterzuentwickeln. Zum Erreichen der Wettbewerbsfähigkeit sind verschiedene langwierige Schritte notwendig.

Neuer Leiter SBB Cargo. Aufgrund der finanziellen Entwicklung entschloss sich der bisherige Leiter von SBB Cargo im August 2007 zum Rücktritt. Nicolas Perrin übernahm die Leitung der Gütersparte zunächst interimistisch. Im Dezember 2007 ernannte der Verwaltungsrat Nicolas Perrin per 1. Januar 2008 zum CEO von SBB Cargo.

Geschäftsbereich International.

Dem starken Wettbewerbsdruck im internationalen Verkehr begegnete SBB Cargo mit weiteren Produktivitätssteigerungen und logistischen Gesamtlösungen, welche die Vorteile von Schiene und Strasse miteinander verknüpfen. SBB Cargo erweiterte das internationale Netz mit dem Hafen Rotterdam sowie in Italien mit der Plattform Lonato (Brescia) und mit Parma. In Karlsruhe, in Turin-Orbassano und Lonato/San Zeno wurden eigene regionale Produktionsteams aufgebaut.

Die Leistungssteigerungen der beiden Auslandstochtergesellschaften in Deutschland (+30 %) und Italien (+51 %) erforderten einen grösseren Einkauf von Leistungen bei Drittanbietern.

Güterverkehr: das Wichtigste in einem Zug

- SBB Cargo steigerte die Verkehrsleistung auf 13,37 Mia. Nettotonnenkilometer (+8,3%).
- Der Verlust aus der operativen Tätigkeit betrug CHF –87,9 Mio.
- Erste Massnahmen zur Sanierung von SBB Cargo sind eingeleitet.
- Die Unternehmensstrategie von SBB Cargo wurde umfassend analysiert und überprüft.

Güterverkehr: strategische Ziele

- SBB Cargo steht im Rahmen der Eigenwirtschaftlichkeit zum flächendeckenden Angebot in der Schweiz.
- Die grenzüberschreitende Produktion aus einer Hand wird weiterentwickelt.
- Im Rahmen der Bahnliberalisierung wird SBB Cargo auf dieser Achse weiterhin eine wichtige Rolle spielen und einen Beitrag zur Verlagerungspolitik des Bundes leisten.

Güterverkehr SBB Cargo im Überblick¹

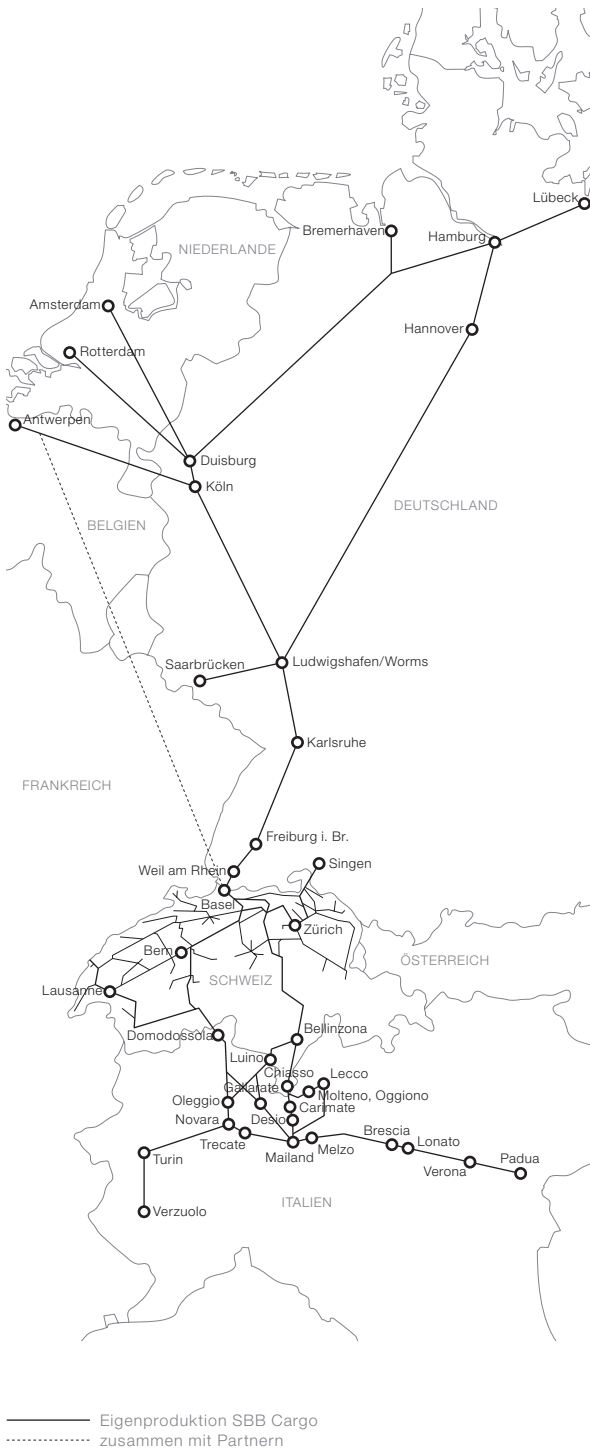
Geldwerte in Mio. CHF	2007	2006	2005
Betriebsertrag	1 268,8	1 229,0	1 226,5
<i>davon Verkehrsertrag</i>	1 062,6	1 005,9	991,2
Betriebsaufwand	1 448,8	1 258,2	1 392,9
Betriebsergebnis/EBIT	-180,0	-29,2	-166,4
Jahresergebnis	-190,4	-37,3	-165,7
Brutto-Investitionen	59,2	132,2	176,0
Mitarbeitende ²	Anzahl 4 406	4 596	4 872

¹ Segmentrechnung, konzerninterne Erträge und Aufwände nicht eliminiert.
² Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel inkl. Tochtergesellschaften.

Verkehrsleistung von SBB Cargo nach Produktionsform

Mio. Nettotonnenkilometer	2007	2006	Veränderung in %
SBB Cargo insgesamt	13 368,1	12 344,4	8,3%
Wagenladungsverkehr	5 397,4	5 555,3	-2,8%
Einzelwagenladungsverkehr	3 748,7	3 866,1	-3,0%
Ganzzüge im Wagenladungsverkehr	1 648,7	1 689,2	-2,4%
Kombinierter Verkehr	7 970,7	6 789,2	17,4%
Unbegleiteter kombinierter Verkehr	7 295,5	6 394,9	14,1%
Rollende Landstrasse	675,2	394,3	71,3%

Durch SBB Cargo bedientes Netz



Viel mehr Container. Mit der Globalisierung wächst der maritime Verkehr überproportional. Davon profitierte auch SBB Cargo und steigerte die Transportleistung im kombinierten Verkehr um über 20%. Im September schloss SBB Cargo mit Hupac einen neuen Rahmenvertrag für 2008 bis 2010 ab; der Verkehrstakt bei bestehenden Relationen wurde erhöht. Auch für Intercontainer bediente SBB Cargo eine neue Relation und verdichtete bei bestehenden Relationen die Frequenz. Im Dezember stellte SBB Cargo in Absprache mit den Kunden die Transporte über den Brenner ein.

Verkehrsleistung SBB Cargo nach Ländergesellschaften

Nettotonnenkilometer in Mio.	2007	2006	Veränderung
SBB Cargo AG (Schweiz)	8 053,6	8 439,5	-4,6%
SBB Cargo			
Deutschland GmbH	3 885,8	2 983,4	30,2%
SBB Cargo Italia Srl	1 074,3	710,4	51,2%
Einkauf bei Dritten	354,4	211,1	67,9%
Total	13 368,1	12 344,4	8,3%

Neue Stahlkunden. Internationale Stahltransporte auf der Schiene wurden stark nachgefragt. Die Transportleistung für die Stahlbranche ging leicht zurück, der Umsatz hingegen stieg. Seit Frühjahr 2007 führt SBB Cargo für Marcegaglia Stahlbleche regelmässig von Brescia in die Schweiz, nach Deutschland und Belgien. Seit September fährt SBB Cargo für Arcelor-Mittal Flachstahl durchgehend von Basel bis Turin, seit Dezember auch bis in den Raum Parma.

Weniger Mineralöl, mehr Chemieprodukte. Im milden Winter 2006/2007 wurde weniger Heizöl gebraucht. Die Nachfrage nach Mineralöltransporten ging zurück. Die Chemiebranche entwickelte sich positiv. SBB Cargo transportierte mehr chemische Produkte als im Vorjahr.

Papier direkt ab Anschlussgleis. SBB Cargo konnte Transporte für Papierproduzenten ausbauen. Für Stora Enso wurden Papierrollen direkt ab dem Werk Karlsruhe/Maxau neu auch in die Ostschweiz geführt. Burgo in Italien bedient SBB Cargo seit April direkt im Anschlussgleis in Verzuolo und bringt Rundholz in Ganzzügen und Wagengruppen ab der Westschweiz nach Italien.

Verluste im Kooperationsverkehr. Die Deutsche Bahn führte den die Schweiz transitierenden Wagenladungsverkehr zwischen Deutschland und Italien mit dem Fahrplan 2007 vollständig in Eigenregie durch und beendete die langjährige Kooperation.

Geschäftsbereich Schweiz.

SBB Cargo reagierte mit verstärkter Zusammenarbeit mit den Kunden auf den verschärften Wettbewerb. Sie entwickelte neue innovative Angebote und verstärkte ihre Präsenz im Transportmarkt. Im Rahmen eines neu gebildeten Kundenboards erfolgt ein intensiver Austausch mit Schlüsselkunden aus verschiedenen Branchen. Gestartet wurde zudem ein gemeinsames Projekt mit dem Verband der Anschlussgleis- und Privatwagenbesitzer (VAP), um das Anschlussgleissystem in der Schweiz weiter zu stärken.

Weniger Stahl und Ausbruchmaterial. SBB Cargo transportierte 2007 weniger Stahlprodukte, konnte den Umsatz aber halten. Dank verbesserten Wagenumläufen wurde die Nachfrage nach den in der Stahlbranche gefragten Wagentypen stark erhöht. Der Baufortschritt auf mehreren Grossbaustellen führte zu weniger Ausbruchmaterial-Transporten. Beim Kies und Zement blieben die Mengen auf Vorjahresniveau.

Mehr Getreideimporte, viele Rüben und wenig Salz. SBB Cargo verzeichnete wegen des Regens im August deutlich mehr Getreideimporte über die Rheinhäfen und einen deutlichen Rückgang der Binnentransporte. Dank der guten Zuckerrübenenernte startete die Kampagne zwei Wochen früher als geplant. SBB Cargo transportierte mehr Rüben als im Vorjahr. Beim Streusalz halbierte sich das Volumen wegen des milden Winters.

Weniger Handelsgüter, neu auch Hefe. 2007 wurden weniger Handelsgüter transportiert als im Vorjahr. Spürbar war der Margendruck, dem die Grossverteiler durch Discounter ausgesetzt sind. SBB Cargo fährt seit August für Pistor in temperaturgestützten Kühlwagen Produkte wie Apérogebäck, Joghurt oder Hefe über Nacht von Rothenburg nach Chavornay.

Holz-Boom, mehr Papier. Die Transportleistung für den Rohstoff Holz legte 2007 markant zu. Seit Mai fährt SBB Cargo für Stallinger Swiss Timber zum und ab dem neuen Sägewerk in Domat/Ems. Auch das Transportvolumen für Papier nahm unter anderem dank neuen Exportverkehren für Perlen Papier nach Duisburg-Hafen und Etzenrot zu.

Geschäftsbereich Instandhaltung.

Die Arbeiten zur Neupositionierung des Geschäftsbereichs Instandhaltung wurden 2007 weitergeführt. Die Umsetzung blieb aber hinter dem Zeitplan zurück. Der Grossunterhalt von Lokomotiven wird im Rahmen einer konzernweiten Analyse überprüft.

Industriewerk Bellinzona. Effizienz und Produktivität im Industriewerk Bellinzona müssen markant erhöht werden. SBB Cargo startete im April mehrere Programme zur Produktivitätssteigerung; diese führen zum Abbau von rund 70 Stellen. Die Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze wurden umfassend analysiert, neu organisiert und verbessert. Erste Fortschritte sind sichtbar.

Industriewerk Biel. Die Gründung eines neuen Unternehmens für den Fahrzeugunterhalt im Industriewerk Biel konnte in der geplanten Form nicht realisiert werden. Alstom zog sich aus dem geplanten Joint Venture zurück. SBB Cargo führt das Industriewerk nun vorerst ohne Partner weiter. Gleichzeitig wird das Werk in die laufenden Analysen von SBB Cargo einbezogen.

Service-Anlagen. Die Konzentration der Service-Anlagen auf die fünf Standorte Muttenz, Rangierbahnhof Limmattal, Lausanne, Chiasso und Erstfeld wurde 2007 abgeschlossen.

Alpenquerender Verkehr und Ost-West-Verkehr.

Alpenquerender Verkehr. SBB Cargo transportierte 16,28 Mio. Nettotonnen Güter durch die Alpen, 5,4 % weniger als im Vorjahr. Der Verlust eines Grossteils der Kooperationsverkehre aus Deutschland verminderte das Aufkommen im Wagenladungsverkehr und im unbegleiteten Kombiverkehr. Die Leistung auf der Simplonachse wurde mit Neuverkehren deutlich gesteigert. Insgesamt blieb die Transportmenge im unbegleiteten Kombiverkehr stabil.

Mit Ausnahme der Rollenden Landstrasse verkehrten die Züge im Durchschnitt über längere Distanzen (+7 %), dies vor allem dank Zuwächsen in Deutschland und Italien. Im Ergebnis stieg die Verkehrsleistung um 1,2 % auf 8,10 Mia. Nettotonnenkilometer.

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo

Verkehrsleistung in Nettotonnenkilometern in 1000	2007	2006	Veränderung
Wagenladungen	1 753	1 919	-8,6%
Unbegleiteter Kombiverkehr	6 125	5 852	4,7%
Rollende Landstrasse	221	235	-6,0%
Total	8 099	8 006	1,2%

Transportvolumen in Tonnen in 1000	2007	2006	Veränderung
Wagenladungen	5,09	5,95	-14,6%
Unbegleiteter Kombiverkehr	10,55	10,55	0,0%
Rollende Landstrasse	0,68	0,71	-3,5%
Total	16,28	17,21	-5,4%

Ost-West-Verkehr. Die internationalen Ost-West-Gütertransporte wurden vereinfacht. Seit Juni verkehrt SBB Cargo in Kooperation mit Fret SNCF komplett grenzüberschreitend zwischen Mülhausen und Buchs SG. Damit steigerte SBB Cargo die Produktivität solcher Transporte.

Rollmaterial.

Lokomotiven. Im Berichtsjahr wurden für den internationalen Verkehr mit Italien drei neue Lokomotiven des Typs Re 484 beschafft. Für den Betrieb der neuen Plattformen wurden weitere Strecken- und Diesellokomotiven zur bestehenden Flotte dazugemietet. Für die

Traktion des Flüssigeisens im Saarland (Deutschland) mietete SBB Cargo zwei Dieselloks des Typs BR 203.

Lärmarme Güterwagen. 2007 rüstete SBB Cargo 1483 Güterwagen mit lärmarmen Bremsen aus. Zusammen mit den leiseren Güterwagen, die SBB Cargo in den letzten Jahren beschafft hatte, waren Ende Jahr 5250 Güterwagen (50,2 %) der Wagenflotte von SBB Cargo lärmarm.

SBB Cargo veräusserte 260 Güterwagen verschiedener Typen an einen deutschen Abnehmer. Die Schiebewand-, Holz-, Getreide- und Flachwagen waren dreissig bis fünfzig Jahre alt.

Kundenzufriedenheit und Qualität.

International. Die Kundenzufriedenheitsbefragung 2007 basiert auf einer veränderten Grundgesamtheit. Neu wurden mehr Kunden und zusätzlich auch die Kunden von ChemOil befragt. Deshalb lassen sich die Ergebnisse nicht direkt mit denen des Vorjahrs vergleichen.

Die Kunden bewerteten die Zusammenarbeit mit SBB Cargo/ChemOil auf einer 10er-Skala mit 7,6 Punkten (spontane Zufriedenheit). Positiv beurteilt wurde die allgemeine Kommunikation, die direkten Ansprechpartner wurden als kompetent, freundlich und reaktionsschnell wahrgenommen.

Schweiz. Mit einem Wert von 7,5 (von maximal 10) Punkten erzielte SBB Cargo die höchste Kundenzufriedenheit seit Beginn der Erhebung im Jahr 1999 (2006: 7,3). Die Kunden beurteilten die meisten Qualitätsfaktoren besser als im Vorjahr.

Pünktlichkeit. Der Leistungsausbau, der Mangel an Lokführern in Italien und Deutschland, Unwetter und Streiks führten dazu, dass im Geschäftsbereich International die Pünktlichkeit bei SBB Cargo-Kunden mit Qualitätsvereinbarung im Jahresmittel mit 80,5 % leicht unter dem Vorjahreswert (81 %) lag. Auch im Geschäftsbereich Schweiz ging die Pünktlichkeit leicht zurück. Im Wagenladungsverkehr erreichten 93,5 % der Züge (Vorjahr: 96 %) den Zielbahnhof pünktlich oder mit einer Verspätung von maximal 30 Minuten. Bei den Cargo-Express- und den Post-Zügen verkehrten 97,6 % aller Züge pünktlich (Vorjahr: 97,5 %).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der durchschnittliche Personalbestand von SBB Cargo ging gegenüber dem Vorjahr um 4,1% zurück und betrug inklusive Tochtergesellschaften 4406 Vollzeitstellen. In Deutschland und Italien war es schwierig, genügend Lokomotivführer zu rekrutieren. Bei SBB Cargo Deutschland stieg der durchschnittliche Personalbestand um 14,3% auf 160 Vollzeitstellen, bei SBB Cargo Italia um 18,8% auf 183. In Gallarate schlossen 33 Lokführer und 9 RCP-Mitarbeiter die Ausbildung ab. Der Ausbau der Plattformen und die Steigerung der Verkehrsleistungen in Deutschland und Italien sind der Grund für die Zunahme. Der verschärfte Wettbewerb unter den Eisenbahnunternehmen war auch im Personalmarkt zu spüren.

Ausblick 2008.

Die Gütersparte der SBB muss dringend saniert werden. Weitgehende Massnahmen für die Verbesserung des Ergebnisses sind zwingend notwendig. Die 2007 ausgelösten Sanierungsprogramme sollen rasch zu Resultaten führen. Die geplanten Massnahmen werden ihre volle Wirkung ab 2009 entfalten. Eine wichtige und langwierige Aufgabe wird die Verbesserung der finanziellen Steuerung und der Aufbau der dazu notwendigen Informationssysteme sein.

Obwohl die Güterbahnen in Europa im Wettbewerb stehen, sind sie gefordert, künftig eng zusammenzuarbeiten, um ihre Position im intermodalen Wettbewerb zwischen Schiene und Strasse weiter zu verbessern. Daraus ergeben sich für SBB Cargo neue Möglichkeiten von Partnerschaften. Mit der grenzüberschreitenden Produktion aus einer Hand wird SBB Cargo in der europäischen Bahnlandschaft weiterhin eine Schlüsselrolle einnehmen.

Die Leistungen von SBB Cargo werden von den Kunden geschätzt. Ziel der SBB ist es, in den nächsten Jahren das schwierige Gütertransportgeschäft mit guter Qualität nachhaltig profitabel zu gestalten.

Jahreschronik 2007.

Januar

7. Januar – SBB Cargo fährt den ersten Altpapiersammelzug von Horgen nach Rothrist in die Papierfabrik Perlen. Der Altpapierexpress rollt einmal im Monat.

Februar

6. Februar – Rund 25 Mio. Fasnachtschüechli verkauft der grösste Schweizer Detailhändler Migros während der Fasnachtszeit. Produziert wird das Gebäck in Meilen. Den Transport zu den Plattformen für Frischprodukte der zehn regionalen Genossenschaften übernimmt zum überwiegenden Teil SBB Cargo.

20. Februar – SBB Cargo gibt bekannt, dass der Unterhalt von Rangierlokomotiven, Dienstfahrzeugen und Kesselwagen im Verlauf des Jahres durch ein neues Unternehmen der Firma Alstom übernommen wird. SBB Cargo will sich daran mit 49% beteiligen. – Im Dezember zieht Alstom sich aus dem Joint Venture zurück.

Mai

14. Mai – Für die Firma Stallinger Swiss Timber bedient SBB Cargo das neue Sägewerk in Domat/Ems. Zum Werk bringt die Schweizer Güterbahn Rohholz aus der Schweiz, ab Werk wird Schnittholz für den Export nach ganz Europa gefahren. Darüber hinaus übernimmt SBB Cargo Rangierleistungen auf dem Firmengelände.

24. Mai – SBB Cargo erweitert das internationale Angebot bis zum Hafen Rotterdam. Die Verbindung wird in das bestehende Netzwerk für Wagenladungs- und Haus-Haus-Verkehre integriert und ermöglicht dadurch kurze Transportzeiten.

Juni

7. Juni – Die Stadt Lausanne weiht die neue Kehrichtanlage mit unterirdischem Bahnanschluss ein. SBB Cargo transportiert den Kehricht dafür – als Premiere – unterirdisch direkt in die Kehrichtverbrennungsanlage. Dank dem Tunnel fahren täglich 50 Lastwagen weniger durch die Stadt Lausanne.

12. Juni – SBB Cargo transportiert Papierrollen für den Papierhersteller Stora Enso von Karlsruhe in die Ostschweiz. Stora Enso setzt als einer der globalen Marktführer in der Papierindustrie bei den Transporten erneut auf die Bahn. Damit baut SBB Cargo ihre Stellung im internationalen Wagenladungsverkehr weiter aus.

14. Juni – Pünktlich zum Start des neuen Getreidejahres erteilt die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) SBB Cargo das Zertifikat der guten Handelspraxis (GHP). Als wichtiges Glied in der Logistikkette verbürgt sich SBB Cargo dafür, dass Lebens- und Futtermitteltransporte nach nationalen und internationalen Sauberkeitsrichtlinien durchgeführt werden.

Juli

16. Juli – SBB Cargo bringt für San Benedetto Mineralwasser von Italien in die Schweiz. Abnehmer ist der Schweizer Detailhändler Denner. Per Lastwagen gelangen die einzelnen Paletten mit Mineralwasser aus San Benedetto zur Plattform Lonato in der Region Brescia. Dort erfolgt der Umschlag von der Strasse auf die Schiene. Pro Jahr fährt SBB Cargo rund 650 Wagen in die Zentrallager von Denner.

August

16. August – SBB Cargo gibt bekannt, dass das erste Halbjahr 2007 mit einem Defizit in der Grössenordnung der Vorjahresperiode abschliessen wird. Daniel Nordmann hat sich deshalb entschieden, als Leiter von SBB Cargo zurückzutreten. Sein Stellvertreter Nicolas Perrin übernimmt interimistisch die Führung.

21. August – SBB Cargo informiert über weitere personelle Veränderungen im Management. Jürgen Mues übernimmt definitiv die Leitung des Bereichs Instandhaltung. Thomas Remund, der bisherige Leiter Corporate Accounting der SBB, übernimmt interimistisch die Leitung des Finanzbereichs von Peter Meier, der als bisheriger Finanzchef SBB Cargo verlässt. Daniel Eigenmann, bisheriger Personalchef von SBB Cargo, wechselt in die Pharma-/Biotechindustrie.

23. August – Das geplante Gateway Limmattal kommt weitgehend auf dem Areal des bestehenden Rangierbahnhofs Limmattal zu stehen. Darauf einigten sich SBB Cargo und der Kanton Zürich nach eingehenden Analysen und Verhandlungen. Das an den Rangierbahnhof angrenzende Entwicklungsgebiet Niderfeld der Gemeinde Dietikon wird damit nur am Rande berührt. Dies teilten die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Rita Fuhrer und SBB Cargo mit. Der Umsteigebahnhof für Container soll dafür sorgen, dass das massive Wachstum im kombinierten Verkehr wo immer möglich auf der Schiene aufgefangen werden kann.

September

18. September – Gegen 1 Mio. Tonnen Zuckerrüben warten ab heute entlang den Bahngleisen des Schweizer Mittellandes auf den Abtransport. Während der sogenannten «Rübenkampagne» transportiert SBB Cargo die Rüben in die beiden Zuckerfabriken in Aarberg und Frauenfeld. Dort werden sie zu Zucker, Melasse und Futterschnitzeln verarbeitet.

Oktober

11. Oktober – Der Stahlgigant ArcelorMittal befördert grosse Mengen an Flachstahlprodukten von Frankreich und Luxemburg nach Italien. Dabei setzt ArcelorMittal auf SBB Cargo und die luxemburgische CFL cargo, die ihre Zusammenarbeit auf der Nord-Süd-Achse intensivieren. SBB Cargo hat von CFL cargo neu den Zuschlag für den Transport von jährlich 70 000 Tonnen Flachstahl von Basel nach Turin erhalten. Bisher bediente die Schweizer Güterbahn die Strecke Basel–Desio (Italien).

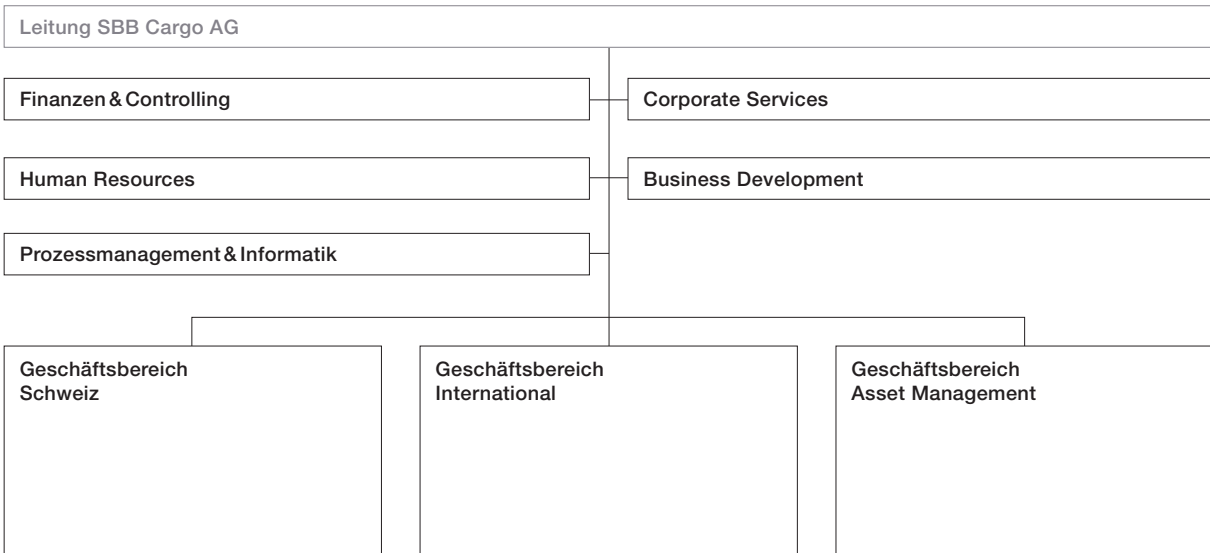
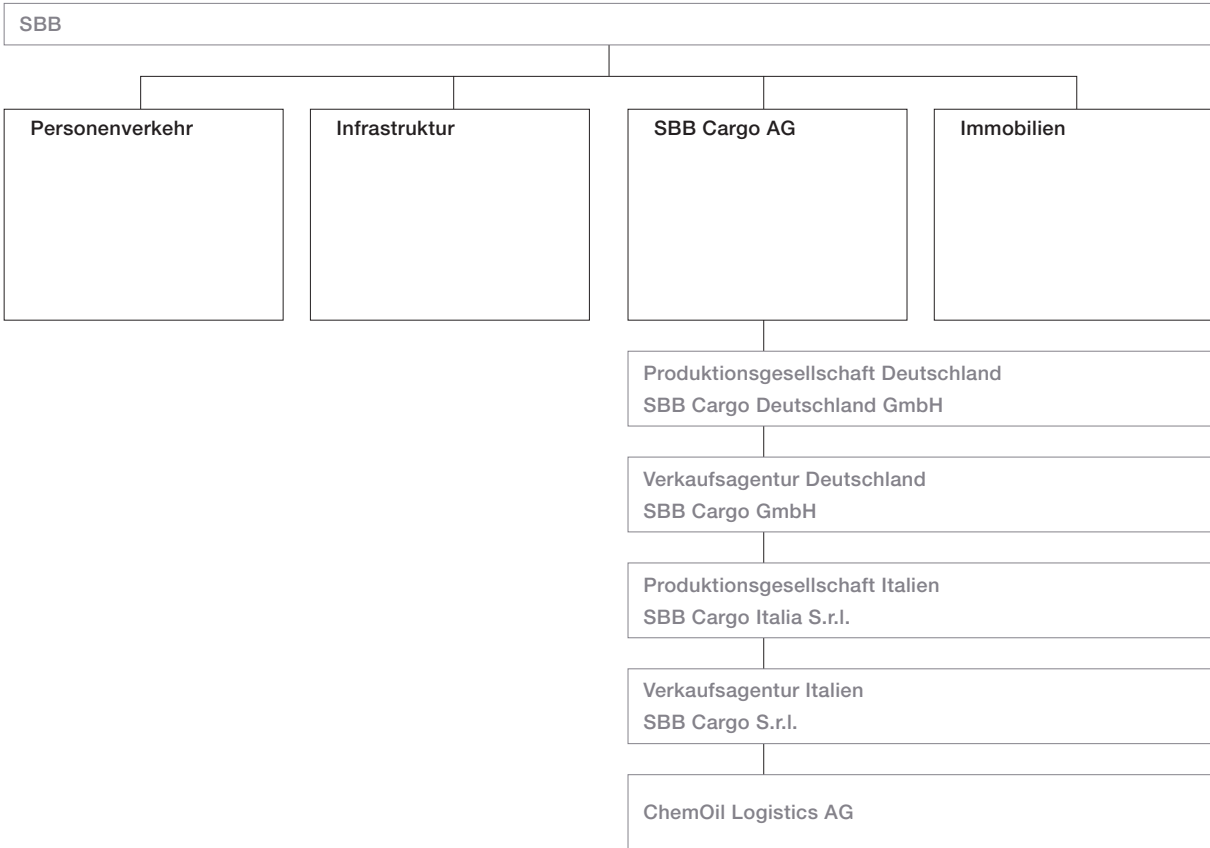
Dezember

6. Dezember – Die Gründung eines neuen Unternehmens für den Fahrzeugunterhalt im Industrierwerk Biel kommt in der geplanten Form nicht zustande. Alstom zieht sich aus dem geplanten Joint Venture zurück. Die Zukunft des Industrierwerks Biel wird in die gegenwärtig laufenden Analysen von SBB Cargo einbezogen.

12. Dezember – Der Verwaltungsrat der SBB AG wählt Nicolas Perrin auf 1. Januar 2008 zum neuen Leiter von SBB Cargo. Renato Fasciati leitet neu die Taskforce Turnaround.

17. Dezember – SBB Cargo fährt die Ganzzüge der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in der Schweiz. Es handelt sich dabei um vorerst 400 Ganzzüge pro Jahr mit Kerosin, Benzin und anderen Brennstoffen. Die HGK beliefert im Auftrag ihrer deutschen Kunden aus der Schwerindustrie verschiedene Abnehmer in der Schweiz. SBB Cargo übernimmt diese Ganzzüge neu ab der Schweizer Grenze in Basel und fährt sie an insgesamt zehn verschiedene Destinationen.

Organigramme.



Geschäftsleitung SBB Cargo AG.



[1]



[2]



[3]



[4]



[5]



[6]



[7]



[8]



[9]

[1] **Nicolas Perrin** (1959, CH)

CEO SBB Cargo, davor Leiter Geschäftsbereich International, dipl. Bauing. ETH. Bei der SBB seit 1987, u. a. als persönlicher Mitarbeiter des Präsidenten der Generaldirektion und Stv. des Delegierten für Bahn 2000.

[2] **Adrian Keller** (1966, CH)

Stv. Leiter SBB Cargo, Leiter Geschäftsbereich Schweiz, lic. iur., Rechtsanwalt. Bei SBB Cargo seit 2001, zuerst als Leiter Rechtsdienst, Leiter Business Development, Leiter Corporate Services, dann Leiter Netz- und Kapazitätsmanagement.

[3] **Ruedi Büchi** (1961, CH)

Leiter a. i. Geschäftsbereich International und Leiter Produktion Geschäftsbereich Schweiz, seit 1977 bei der SBB, ab 1999 bei SBB Cargo, zuerst Bereichsleiter in der Produktion und seit 2007 Leiter Operations.

[4] **Jürgen Mues** (1963, D)

Leiter Asset Management (vormals Instandhaltung), davor Leiter Corporate Services, Executive MBA HSG in Logistikmanagement und dipl. Ing. Produktionstechnik. Bei SBB Cargo seit 2006. Zuvor Bereichsleiter Logistik und Informatik bei Roche Consumer Health.

[5] **Heinz Stübi** (1954, CH)

Leiter a. i. Finanzen & Controlling, lic. oec. (HSG), dipl. Wirtschaftsprüfer. Langjährige internationale Industrieerfahrung im Finanzbereich, unter anderem als CFO bei SIG für die SIG Pack Division. Seit 2006 als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

[6] **Klaus Pirker** (1960, A)

Leiter a. i. Prozessmanagement & Informatik, seit 2004 bei SBB Cargo. Zuvor als Leiter Key Account Management bei der DB Systems sowie als IT-Berater tätig.

[7] **Renato Fasciati** (1975, CH)

Leiter Business Development, lic. oec. (HSG). Bei der SBB seit 2007 im Bereich Corporate Development. Seit Dezember 2007 bei SBB Cargo als Leiter Taskforce Turnaround und als Leiter Corporate Development. Zuvor als Berater bei McKinsey & Company in Zürich tätig.

[8] **Gérard A. Brinkhoff** (1950, CH)

Leiter a. i. HR & Management Services, langjährige internationale Industrieerfahrung auf den Gebieten Kunststofftechnik, Verkauf, Weiterbildung und HR Management. Tätigkeit als Instruktionsoffizier, Trainingsmanager, Coach, Head HR Georg Fischer Piping und bei SIG für die SIG Pack Division.

[9] **Bernhard Meier** (1964, CH)

Leiter Corporate Services, Dr. phil. nat. Geografie und Volkswirtschaft; seit 2007 bei SBB Cargo, zuvor Leiter Direktionsstab öffentliche Unternehmen im Generalsekretariat des UVEK, Programmleiter Entwicklungsschwerpunkte beim Kanton Bern, Forschungstätigkeit.

Segmentinformation Güterverkehr SBB.

Erfolgsrechnungen für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	2007	2006
Betriebsertrag		
Verkehrserträge	1 062,6	1 005,9
Abgeltungen	11,7	13,8
Mieterträge Liegenschaften	4,1	3,4
Nebenerträge	146,6	153,3
Übrige Erträge	3,7	7,8
Eigenleistungen	64,5	62,1
Ertragsminderungen	-24,4	-17,4
Total Betriebsertrag	1 268,8	1 229,0
Betriebsaufwand		
Materialaufwand	-143,8	-129,5
Personalaufwand	-608,9	-495,7
Sonstiger Betriebsaufwand ¹	-595,3	-513,4
Abschreibungen Sach-, Finanz-, immaterielle Anlagen	-82,9	-97,5
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	0,0	-5,4
Umlage Zentralbereiche	-17,9	-16,8
Total Betriebsaufwand	-1 448,8	-1 258,2
Betriebsergebnis/EBIT	-180,0	-29,2
Finanzertrag	12,2	12,5
Finanzaufwand	-21,1	-17,9
Umlage Zentralbereiche	-0,4	-1,9
Gewinn vor Steuern	-189,3	-36,5
Steuern	-1,1	-0,8
Konzerngewinn	-190,4	-37,3
¹ davon Trassengebühren	-224,1	-208,2

Segmentinformation Güterverkehr SBB. Bilanz.

Aktiven

Mio. CHF	31.12.2007	31.12.2006
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	68,2	53,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184,6	184,8
Sonstige Forderungen	67,1	73,4
Warenvorräte und angefangene Arbeiten	69,1	60,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	43,8	49,1
Total Umlaufvermögen	432,9	421,0
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	14,0	13,4
Sachanlagen	825,6	860,7
Anlagen im Bau Sachanlagen	29,9	35,2
Immaterielle Anlagen	20,0	19,9
Total Anlagevermögen	889,5	929,2
Total Aktiven	1 322,4	1 350,2

Passiven

Mio. CHF	31.12.2007	31.12.2006
Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	194,0	160,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,5	88,5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	68,2	66,2
Passive Rechnungsabgrenzung	86,0	88,5
Kurzfristige Rückstellungen	126,3	44,4
Total kurzfristiges Fremdkapital	583,0	447,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Andere langfristige Verbindlichkeiten	368,6	344,6
Langfristige Rückstellungen	39,6	36,8
Total langfristiges Fremdkapital	408,2	381,4
Total Fremdkapital	991,2	829,0
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	723,0	723,0
Kapitalreserven	2,2	2,2
Gewinnreserven	-203,6	-166,7
Konzerngewinn	-190,4	-37,3
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	331,2	521,2
Total Eigenkapital	331,2	521,2
Total Passiven	1 322,4	1 350,2

Kennzahlen SBB Cargo.

Beteiligungsverzeichnis Güterverkehr SBB

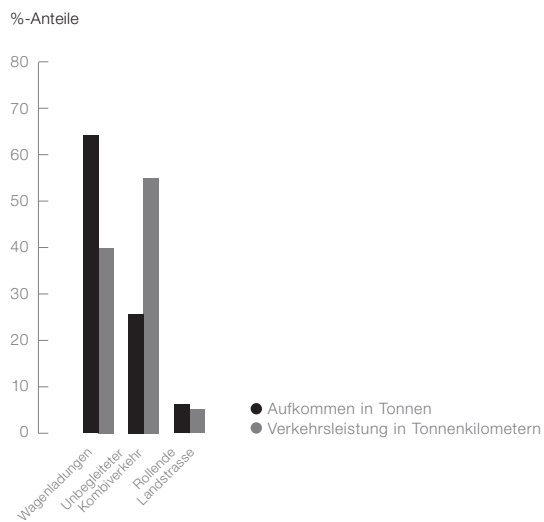
Firmenname		Aktienkapital Mio.	Beteiligung SBB Mio.	Beteiligung SBB % 31.12.2007	Beteiligung SBB % 31.12.2006	
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Basel	CHF	723,00	723,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo Italia S.r.l., Gallarate	EUR	13,00	13,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo S.r.l., Gallarate	EUR	0,05	0,05	100,00	100,00	V
SBB Cargo GmbH, Duisburg	EUR	0,25	0,25	100,00	100,00	V
ChemOil Logistics AG, Basel	CHF	1,00	1,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00	V
RAIpin AG, Bern	CHF	0,30	0,09	30,00	30,00	E
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	4,77	23,85	23,85	E
Termi SA, Chiasso	CHF	0,50	0,10	20,00	20,00	E

Erfassung

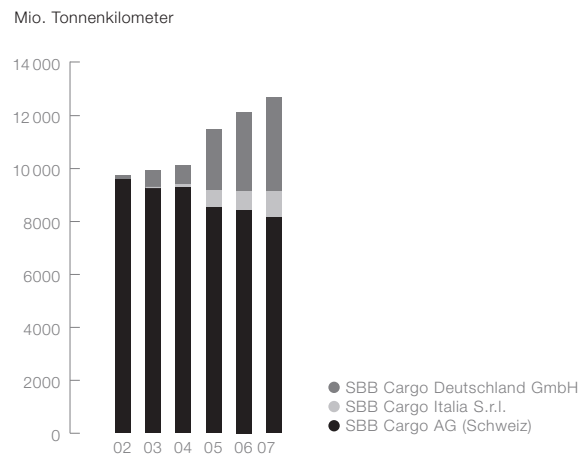
V = Voll konsolidiert

E = Mittels Equity-Methode erfasst

Struktur des Güterverkehrs



Verkehrsleistung nach Ländern



Alpenquerender Verkehr SBB Cargo

Binnen-, Import-, Export- und Transitverkehr durch die Alpen in Mio. Nettotonnen

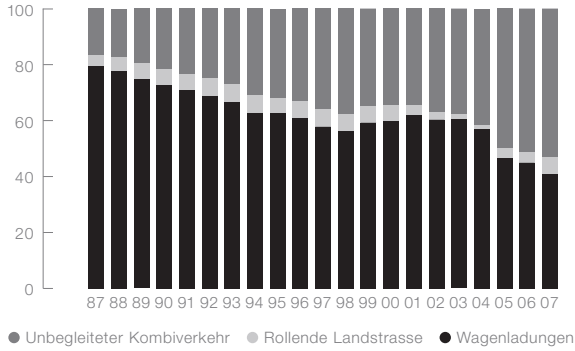
		2005	2006	2007	2006-07 ± %
Gotthard	Mio. Tonnen	14,63	14,68	13,46	-8,3
Wagenladungen		5,01	4,59	3,89	-15,4
Unbegleiteter Kombiverkehr		8,84	9,38	8,89	-5,2
Rollende Landstrasse		0,78	0,71	0,68	-3,5
Simplon		2,11	2,54	2,82	11,2
Wagenladungen		1,36	1,36	1,20	-11,9
Unbegleiteter Kombiverkehr		0,76	1,17	1,62	38,1
Total		16,74	17,21	16,28	-5,4
Wagenladungen		6,36	5,95	5,09	-14,6
Unbegleiteter Kombiverkehr		9,60	10,55	10,55	0,0
Rollende Landstrasse		0,78	0,71	0,68	-3,5

Verkehrsleistung und -aufkommen

		2005	2006	2007	2006-07 ± %
Aufkommen					
SBB Cargo insgesamt	Mio. Nettotonnen	56,2	56,0	53,7	-4,1
Wagenladungsverkehr			38,7	35,8	-7,5
– Einzel-Wagenladungsverkehr			24,7	24,0	-3,1
– Ganzzug-Wagenladungsverkehr			14,0	11,8	-15,3
Kombinierter Verkehr			17,3	17,9	3,4
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr			14,0	14,5	3,7
– Rollende Landstrasse			3,3	3,4	1,9
Leistung					
SBB Cargo insgesamt	Mio. Nettotonnenkilometer	11 482,4	12 344,4	13 368,1	8,3
Wagenladungsverkehr			5 555,3	5 397,4	-2,8
– Einzel-Wagenladungsverkehr			3 866,1	3 748,7	-3,0
– Ganzzug-Wagenladungsverkehr			1 689,2	1 648,7	-2,4
Kombinierter Verkehr			6 789,2	7 970,7	17,4
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr			6 394,9	7 295,5	14,1
– Rollende Landstrasse			394,3	675,2	71,3

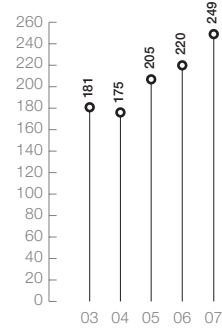
Entwicklung der Güterverkehrsleistung

%-Anteile je Transportart



Mittlere Versandweite pro Nettotonne

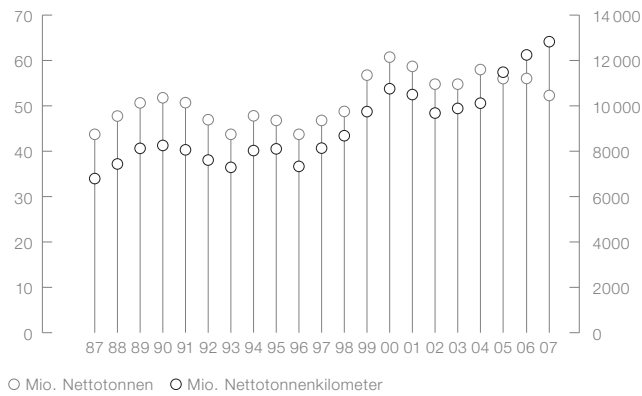
Kilometer



Güterverkehrsaufkommen und -leistung

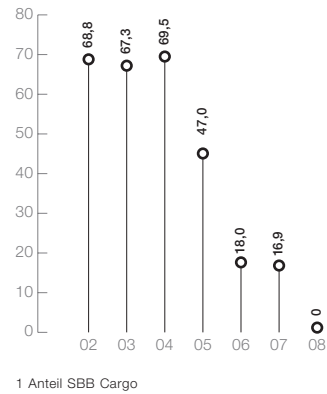
Mio. Nettotonnen

Mio. Nettotonnenkilometer



Entwicklung Bundesbeiträge für den Wagenladungsverkehr¹

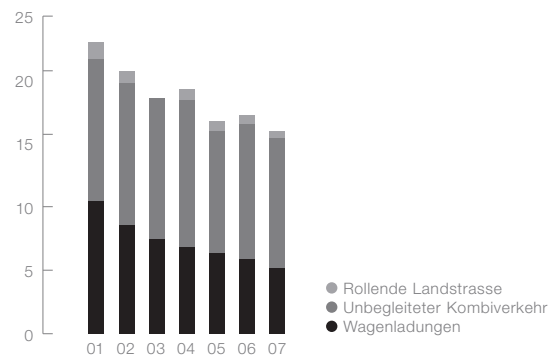
Mio. CHF



¹ Anteil SBB Cargo

Alpenquerender Verkehr SBB Cargo

Mio. Nettotonnen



Bestände

		2005	2006	2007	2006-07 ± %
Personal					
Total (konsolidiert)	Anzahl ¹	4 872	4 596	4 406	-4,1
SBB Cargo AG²		4 629	4 293	4 035	-6,0
Zentrale		212	228	268	17,5
Verkauf		349	284	283	-0,4
Produktion		3 062	2 852	2 651	-7,0
– Strecken- und Rangierlokführer		944	912	871	-4,5
Unterhalt (Rollmaterial)		930	878	806	-8,2
Andere		76	52	27	-48,1
Tochtergesellschaften³		243	303	371	22,4
Gliederung nach Geschäftsbereichen					
Total (konsolidiert)				4 406	
SBB Cargo AG²	Anzahl ¹			4 035	
Geschäftsbereich Schweiz				2 079	
Geschäftsbereich International (ohne Tochtergesellschaften)				1 008	
Geschäftsbereich Asset Management				806	
Zentralbereich				142	
Tochtergesellschaften				371	
SBB Cargo Deutschland ³				160	
SBB Cargo Italia ³				183	
ChemOil Logistics AG				28	

1 Personal im Jahresmittel in Vollzeitbeschäftigten

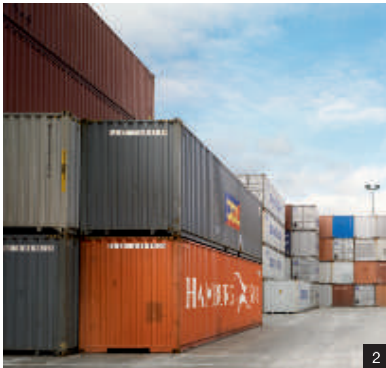
2 SBB Cargo AG (ohne Tochtergesellschaften)

3 Inkl. Vertriebsgesellschaften

		2005	2006	2007	2006-07 ± %
Fahrzeuge, Stand 31.12.					
Triebfahrzeuge	Anzahl	723	670	681	1,6
Streckenlokomotiven		449	463	466	0,6
– mit Dieselantrieb		3	3	3	0,0
– auslandtauglich		94	106	109	2,8
Rangierlokomotiven		130	123	123	0,0
– mit Dieselantrieb		91	107	107	0,0
Rangiertraktoren		144	84	92	9,5
– mit Dieselantrieb		138	82	90	9,8
Güterwagen		10 769	10 854	10 464	-3,6
– 2-achsig			6 105	5 767	-5,5
– 4-achsig		4 253	4 749	4 697	-1,1
– offene Wagen		2 338	2 229	2 178	-2,3
– gedeckte Wagen		3 893	4 881	4 656	-4,6
– flache Wagen, 2-achsig		881	790	747	-5,4
– flache Wagen, 4-achsig		2 399	2 389	2 340	-2,1
– Schiebe- und Klappdachwagen		941	452	421	-6,9
– Sonderwagen		317	113	112	-0,9

Lärm

		2005	2006	2007	2006-07 ± %
Lärmarme SBB Cargo-Güterwagen	Anzahl	2664	3 767	5 250	39,4
– Anteil an Gesamtbestand	%	24,7	34,7	50,2	



1 Bremerhaven (D), Containerzug auf dem Weg in die Schweiz. – Mit der fortschreitenden Globalisierung wächst der maritime Verkehr überproportional. Davon profitierte auch SBB Cargo und konnte die Transportleistung im internationalen kombinierten Verkehr um über 20% gegenüber dem Vorjahr steigern.

2 Niederglatt (CH), Containerumschlag. – Mit Hupac, dem Marktführer des kombinierten Verkehrs durch die Alpen, konnte ein neuer Rahmenvertrag von 2008 bis 2010 abgeschlossen werden. Der Verkehrstakt bei bestehenden Relationen wurde erhöht. Auch für Intercontainer bediente SBB Cargo eine neue Relation und verdichtete bei bestehenden Relationen die Frequenz.

3 Verzuolo (I), Entlad von Rundholz südlich von Turin. – In Italien bedient SBB Cargo seit April den italienischen Papierhersteller Burgo direkt im Anschlussgleis in Verzuolo (Piemont) und transportiert für diesen Rundholz in Ganzzügen und Wagengruppen ab der Westschweiz nach Italien.

4 Zürich (CH), Belad von Kippwagen mit Ausbruchmaterial. – Der Baufortschritt auf mehreren Grossbaustellen hatte zur Folge, dass 2007 weniger Ausbruchmaterial transportiert wurde als in den Jahren davor. Beim Transport von Kies und Zement, die auf der Schiene den Bestimmungsort erreichten, blieben die Volumen auf Vorjahresniveau.

5 Dietikon (CH), Instandhaltung in der Wagenreparatur des Rangierbahnhof Limmatthal. – Die Arbeiten zur Neupositionierung des Geschäftsbereichs Instandhaltung wurden 2007 weitergeführt. Die Umsetzung blieb aber hinter dem Zeitplan zurück. Abgeschlossen wurde im Berichtsjahr der Prozess zur Konzentration der Service-Anlagen auf die fünf Standorte Muttenz, Rangierbahnhof Limmatthal, Lausanne, Chiasso und Erstfeld.

Der Auszug aus dem Geschäftsbericht 2007 der SBB liegt in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache vor und ist auf der Website www.sbbcargo.com abrufbar. Massgebend ist die gedruckte deutsche Version.

Impressum

Herausgeber

SBB Cargo AG, Elsässertor, Centralbahnstrasse 4,
4065 Basel, Schweiz

Konzept

schneiter meier külling AG, Zürich

Layout

Satzart AG, Bern

Fotos

[1] Cornelia Suhan, Dortmund, [2] Gerry Amstutz und René Rindlisbacher, Zürich, [3] Alessandro Albert, Turin, [4] Robert Wälti-Portner, Lugnorre, [5] Dorothea Müller, Zürich

Druck

Marti Media AG, Hinterkappelen

SBB Cargo AG
Kommunikation
Elsässertor
Centralbahnstrasse 4
4065 Basel
Schweiz
www.sbbcargo.com